

Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung

Abgeordnete Belit Onay und Anja Piel (Bündnis 90/Die Grünen)

Anfrage des Abgeordneten Belit Onay (Bündnis 90/Die Grünen) an die Landesregierung, eingegangen am [REDACTED]

Welche Auswirkungen hat das Fremdrentengesetz auf die Rentenansprüche jüdischer Zuwanderinnen und Zuwanderer in Niedersachsen?

In einer Pressemitteilung vom 31.08.2018 macht die Beauftragte der Landesregierung für Heimatvertriebene, Spätaussiedlerinnen und Spätaussiedler, Editha Westmann auf die unzureichenden Rentenansprüche von Spätaussiedlerinnen und Spätaussiedlern aufmerksam. Diese erhalten nach dem Fremdrentengesetz unabhängig von ihrer Erwerbsbiografie lediglich 25, Ehepaare 40 Entgeltpunkte in der gesetzlichen Rentenversicherung. Vor allem Spätaussiedlerinnen und Spätaussiedler, die lange in ihren Herkunftsstaaten gearbeitet haben und daher nur wenige Beitragsjahre in der gesetzlichen Rentenversicherung nachweisen können, beziehen oftmals Renten unterhalb der Armutsgrenze.

Jüdische Spätaussiedlerinnen und Spätaussiedler aus den Nachfolgestaaten der Sowjetunion hingegen verlieren der Übersiedlung in die Bundesrepublik Deutschland ihre bis dahin erworbenen Rentenansprüche und damit ihre Absicherung für das Alter vollständig. Für Personen, die erst im Alter von 40 bis 60 Jahren nach Deutschland eingewandert sind, ist es unmöglich, bis zu Regelaltersgrenze ausreichend Ansprüche für eine eigenständige Alterssicherung zu erwerben.

Eine Gleichstellung von jüdischen Zuwanderinnen und Zuwanderer und Spätaussiedlerinnen und Spätaussiedlern im Fremdrentengesetz hat der Bundestag im vergangenen Jahr abgelehnt.

Unter der Adresse <http://zedek-gerechtigkeit.de> findet sich ein von Fachleuten, Politikerinnen und Politikern sowie etlichen Personen des öffentlichen Lebens unterzeichneter Aufruf an die Bundesregierung, jüdische Zuwanderinnen und Zuwanderer Spätaussiedlerinnen und Spätaussiedlern im Rentenrecht gleichzustellen.

Vor diesem Hintergrund frage ich die Landesregierung:

1. Wie viele Spätaussiedlerinnen und Spätaussiedler leben in Niedersachsen?
2. Wie viele jüdische Zuwanderinnen und Zuwanderer leben in Niedersachsen?
3. Wie viele der in Niedersachsen lebenden Spätaussiedlerinnen und Spätaussiedler sind älter als 64 Jahre?
4. Wie viele der in Niedersachsen lebenden jüdischen Zuwanderinnen und Zuwanderer sind älter als 64 Jahre?
5. Wie viele der in Niedersachsen lebenden Spätaussiedlerinnen und Spätaussiedler beziehen eine Rente aus der gesetzlichen Rentenversicherung?
6. Wie viele der in Niedersachsen lebenden jüdischen Zuwanderinnen und Zuwanderer beziehen eine Rente aus der gesetzlichen Rentenversicherung?
7. Wie hoch sind die Leistungen der gesetzlichen Rentenversicherung an Spätaussiedlerinnen und Spätaussiedler in Niedersachsen im Durchschnitt?
8. Wie hoch sind die Leistungen der gesetzlichen Rentenversicherung an jüdische Zuwanderinnen und Zuwanderer in Niedersachsen im Durchschnitt?

(Verteilt am [REDACTED])

9. Wie viele Beitragsjahre in der gesetzlichen Rentenversicherung entfallen auf Spätaussiedlerinnen und Spätaussiedler in Niedersachsen im Durchschnitt?
10. Wie viele Beitragsjahre in der Gesetzlichen Rentenversicherung entfallen auf jüdische Zuwanderinnen und Zuwanderer in Niedersachsen im Durchschnitt?
11. Wie viele der in Niedersachsen lebenden Spätaussiedlerinnen und Spätaussiedler beziehen Leistungen zur Grundsicherung im Alter?
12. Wie viele der in Niedersachsen lebenden jüdischen Zuwanderinnen und Zuwanderer beziehen Leistungen zur Grundsicherung im Alter?
13. Gibt es nach Einschätzung der Landesregierung eine rentenrechtliche Ungleichbehandlung von Spätaussiedlerinnen und Spätaussiedlern auf der einen und jüdischen Zuwanderinnen und Zuwanderer auf der anderen Seite?
14. Sieht die Landesregierung Reformbedarf beim Fremdrentengesetz?
 - a. Wenn ja, in welcher Form wird sich die Landesregierung für eine Reform einsetzen?
 - b. Wenn nein, warum nicht?
15. Welche Maßnahmen wird die Landesregierung ergreifen, um die Altersabsicherungen von Spätaussiedlerinnen und Spätaussiedlern auf der einen und jüdischen Zuwanderinnen und Zuwanderer auf der anderen Seite zu verbessern?